

Dingler vor Keller

Badminton – Jugendrangliste: BV Gifhorn

Mit zwei dritten Plätzen kehrten die Badminton-Talente des BV Gifhorn von der NBV-A-Einzel-Rangliste der Jugend in Stade zurück.



Stark in Stade: Sebastian Keller (l.) und Luca Dingler.

Besonders zufrieden war BVG-Jugendwart Rainer Zwiauer mit der U 13. Luca Dingler besiegte hier im kleinen Finale seinen Teamkollegen Sebastian Keller mit 21:18, 16:21, 21:19. Bei der U 15 wurde Daran Rajendran Sechster, Lea Dingler landete auf Platz 13.

Eindrucksvoll zurück meldete sich nach langer Pause Liane Möllering in der U 17. Gegen die spätere Siegerin Larina Törnoverlor sie nur knapp mit 18:21, 21:19, 16:21, am Ende wurde sie Dritte. Florian Müller (U 17) wurde nach seiner Auftaktpleite noch Neunter. Steven Nau (U 17) musste ebenso absagen wie Nadine Pauls (U 22).



Wieder fit: Dominik Lütge (r.) hat sein „kleines Schleudertrauma“ aus dem Ölper-Spiel überwunden. Photowerk (2)



Neuer Termin: Vorsfelde (l. Nico von der Ohe) erwartet am 20. Mai den MTV, möglicherweise ohne Giuseppe Marchese (r.).

RSC II mit Sensation

Snooker: Gifhorns Reserve schlägt Hannover

Im Nachholspiel der Regionsoberliga fuhr die zweite Snooker-Mannschaft des RSC Gifhorn einen überraschend deutlichen 12:6-Sieg gegen das Top-Team DSC Hannover ein.

Mit dem 12:6 gelang den Gifhornern Olaf Meinicke, Jonas Sprengel und Richard Wiethoff eine kleine Sensation. Besonders erfreulich war, dass Gifhorns Nach-

wuchstalent Sprengel ein Break auf 47 Punkten erspielte. Für den 16-Jährigen war es das bisher höchste Break unter Wettkampfbedingungen.

Mit diesem wichtigen Erfolg schob sich der RSC II auf den vierten Platz hinter dem RSC I, Harlingerode I und Hannover II vor und belegt somit zwei Spieltage vor Schluss einen der heißbegehrten Play-Off-Plätze.

MTV: Ein Sonntag zum Vergessen

Fußball-Oberliga: Marchese vor Saisonaus – Lütge wieder fit – Derby nun am 20. Mai

(sch) Es war ein Sonntag zum Vergessen für Fußball-Oberligist MTV Gifhorn: 0:1-Niederlage gegen Ölper, mit Giuseppe Marchese ein weiterer verletzter Verteidiger, Aufstieg fast außer Reichweite. Doch 15 Spiele muss das Team von Trainer Klaus Fricke noch bestreiten, darunter das für den 20. Mai neu angesetzte Derby beim SSV Vorsfelde.

Schlechte Karten dafür hat Marchese, dessen Außenband am Knöchel gerissen ist (AZ/WAZ berichtete). „Sechs Wo-

chen falle ich aus – mindestens“, so der Innenverteidiger, der momentan kaum auftreten und sich nur mit Krücken bewegen kann. Mit einem vorzeitigen Saisonende will sich Marchese noch nicht anfreunden, auch wenn es möglicherweise so kommen wird. „Bei mir lief es gerade gut. Und man will halt immer spielen“, sagte der 21-Jährige seufzend.

Gute Nachrichten gab's immerhin von Dominik Lütge, der seine Nackenverletzung überwunden hat. „Die Nacht zu Montag hatte ich noch

Probleme, aber jetzt geht es schon wieder“, berichtete der Mittelfeldspieler nach seinem „kleinen Schleudertrauma“.

Die Relegation haben die Gifhormer so gut wie abgehakt, auch wenn die Chancen noch einmal ein wenig besser geworden sind. Da der Zweite der West-Staffel, Eintracht Nordhorn, es verpasste, fristgerecht alle Unterlagen für das Lizenzierungs-Verfahren zur Regionalliga einzureichen, könnte es mit Nordhorn und Goslar (Stadionprobleme) tatsächlich zwei Meister geben,

die nicht aufsteigen dürfen. Doch große Hoffnungen auf die Relegation als Tabellenzweiter machen sich die MTVer nicht mehr. „Die Chancen sind sehr gering“, so Lütge.

Um das Mammutprogramm mit 15 Spielen in zwei Monaten kommt der MTV aber nicht herum. Los geht's am Sonntag in Rotenburg, das erste Nachholspiel steht am nächsten Mittwoch bei Eintracht Braunschweig II an. Weiterer Mittwochs-Termin: das Derby in Vorsfelde.



Spannendes Duell beim AGE-Cup: Die Herren lieferten sich beim zweiten Durchgang in Eversen ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen.

Zwei Gesamtsieger stehen fest

Sommerbiathlon – AGE-Cup: Dammann und Krüger erneut vorn

Der zweite Teil des AGE-Cups der Sommerbiathleten in Eversen brachte bereits die ersten Entscheidungen: Jessica Dammann und Hans-Heinrich Krüger vom SV Eversen ist der Gesamtsieger nach dem jeweils zweiten Sieg in Folge nicht mehr zu nehmen.

Beim zweiten Durchgang des Vergleichswettkampfes zwischen dem SV Allerbüttel, dem SV Eversen und dem

USK Gifhorn starteten in Eversen 39 Teilnehmer. Diesmal kam es zum Massensstart mit Strafrunden auf flachem Rundkurs.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich bei den Schülern Florian Weritz und Georg Paulmann (beide USK) sowie bei den Herren Krüger, Christian Strohal (USK) und Björn Frieling (Eversen). Weritz und Krüger setzten sich erst beim

letzten Schießen entscheidend ab. Der dritte und letzte Wettbewerb findet am 11. April (10 Uhr) auf Gifhorns Schützenplatz statt.

Die Sieger in Eversen – Schüler: Florian Weritz (USK Gifhorn). **Jugend:** Christoph Gralher (SV Eversen). **Damen:** Jessica Dammann (SV Eversen). **Junioren:** Mirco Gottschlich (SV Eversen). **Herren:** Hans-Heinrich Krüger (SV Eversen). **Herren Altersklasse:** Karsten Krökel (SV Allerbüttel).

SPORT IN KÜRZE

Halbfinalespiele ausgelost

Fußball: Für den Peter-Jörgensen-Pokal wurden jetzt die Halbfinal-Partien ausgelost, die am 11. April (16.30 Uhr) stattfinden werden. Der SC Weyhausen erwartet dann die SVG Volkse/Dalldorf, der TSV Großendorf II den Sieger der Begegnung VfL Vorhop II gegen SV Oslob II (Sonntag, 12.45 Uhr).

Neuansetzungen im Kreis

Fußball: In der 1. und 2. Kreisklasse Gifhorn gab es zahlreiche Neuansetzungen. 1. Kreisklasse 1: TV Emmen gegen TuS Neudorf/Platendorf, SSV Sprakenshl gegen SV Groß Oesingen (beide 11. April, 16 Uhr), SV Bokendorf gegen SV Eischott (13. April, 15 Uhr). 2. Kreisklasse 1: VfL Wahrenholz II – SV Tüllau/Voitze (1. Mai, 13 Uhr), FC Germania Parsau II – SV Hagen/Mahnburg (21. Mai, 9 Uhr).

RSV-Duo im DM-Halbfinale

Radball – U 13: Kramer und Simon mit vier Erfolgen auf Platz zwei

Paukenschlag durch die U 13 des RSV Löwe Gifhorn: Christian Kramer und Marcel Simon qualifizierten sich beim Turnier in Hahndorf sensationell souverän für das Halbfinale zur deutschen Meisterschaft in Ludwigsfelde (Berlin) am 25. April. Punktgleich mit den Gastgebern belegten die Gifhormer Platz zwei.

„Wenn der Löwen-Nachwuchs so weitermacht, dann haben wir eine Mannschaft, die an die Erfolge der Rowold-Zwillinge heranreichen kann“, lobte Gifhorns Vorsitzende André Komnick. Kramer und Simon drehten sowohl im Auftaktmatch gegen Düsseldorf (Endstand 4:2) als auch gegen die Gastgeber (3:2) einen 1:2-Rückstand. Anschließend fegten sie Frelstedt (3:0) und Lüblow II (9:0) vom Feld, ehe es im letzten Spiel gegen Lüblow noch eine 2:3-Niederlage gab.



Kaum zu stoppen: Marcel Simon und Christian Kramer vom RSV Löwe Gifhorn schafften den Sprung ins DM-Halbfinale.

Nur ein Erfolg für Gifhorns Herren

Radball-Oberliga: Drei knappe Niederlagen

Schwere Spiele, knappe Niederlagen: Der RSV Löwe Gifhorn I musste am fünften Spieltag der Radball-Oberliga in Oberfeld (Harz) gegen die Top-Teams ran und gewann nur eine der vier Begegnungen.

Für den verletzten Feldspieler Frank Rowold half Torwart André Komnick aus. Ingo Rowold musste so auf der ungewohnten Feldspieler-Position ran. Die Variante funktionierte gut, aber nicht gut genug. „Es fehlte die nötige Abstimmung“, so Ingo Rowold.

Zum Auftakt stand gleich das Spiel gegen den Tabellenführer Halle II mit Ex-Weltmeister Carsten Hornmann an. Und der hielt

stark, Gifhorn unterlag mit 1:3. In Spiel zwei gab's gegen Frelstedt ein 3:5, anschließend folgte beim 7:3 gegen Oker der einzige Sieg. Im vierten Match gegen Oberfeld kämpften sich die Gifhormer nach 1:5-Rückstand heran, mussten aber kurz vor Abpfiff den 5:7-Endstand hinnehmen.



I. Rowold nach 1:5-Rückstand heran, mussten aber kurz vor Abpfiff den 5:7-Endstand hinnehmen. Der RSV I ist jetzt Achter und hat sechs Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsrang. „Das sollte reichen, um am letzten Spieltag den Klassenerhalt zu schaffen“, so Frank Rowold.